

Liebe Mitglieder der Propsteigemeinde und des ganzen pastoralen Raums Aldenhoven / Jülich, liebe Pilgerinnen und Pilger von nah und fern!

Das heilige Jahr 2025 steht unter der Überschrift „Pilger der Hoffnung“. Wallfahrten nach Rom, Lourdes, Trier oder anderen Orten laden ein, aufzubrechen und der Hoffnung neu auf die Spur zu kommen.

Dazu ermutigt auch die diesjährige Christina-Oktav in Jülich. Die selige Christina von Stommeln, deren Grab in der Propsteikirche liegt, war eine Frau, deren Leben von Aufbrüchen geprägt war. Schon im Alter von 13 Jahren brach sie auf in das Beginenkloster in Köln. Aber die anderen Frauen im Kloster kamen mit ihrer Frömmigkeit nicht zurecht, so dass sie nach einigen Jahren schon wieder zurück in ihre alte Heimat Stommeln aufbrach. Hier lebte sie einsam und zurückgezogen, erfuhr eine besondere Nähe zum leidenden Christus, die auch einen körperlichen Ausdruck durch Stigmata an Händen, Füßen, Kopf und Taille fanden. Der schwedische Dominikanerpater Petrus von Dacien half ihr in der geistlichen Begleitung, ihr Leben als Pilgerschaft auf dem Weg zu Gott zu begreifen, gerade auch mit den Fragen und Grenzen, Leiden und Schwächen.

Hier dürfen wir anknüpfen mit der Christina-Oktav im heiligen Jahr 2025. All unsere Fragen und Grenzen als einzelne, als Kirche und Weltgemeinschaft, all die Leiden unserer Zeit dürfen wir mit Christina vor Gott tragen. Im Vertrauen auf ihn sind wir Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung auf eine andere Welt, die von Gerechtigkeit und Frieden, von Heil und Versöhnung bestimmt ist.

Herzliche Einladung, dieser Hoffnung ganz vielfältig Ausdruck zu geben!

H.-Otto v. Danwitz

Propst Hans-Otto von Danwitz



Christina von Stommeln

wird 1242 in Stommeln bei Köln geboren. Im Alter von zehn Jahren hat Christina ihr erstes mystisches Erlebnis. Mit dreizehn Jahren tritt sie in die Schwesterngemeinschaft der Beginen in Köln ein. 1259 kehrt Christina aus Köln nach Stommeln zurück.

1267 lernt Christina den schwedischen Dominikanerpater Petrus von Dacien kennen, der ihre Visionen aufschreibt. Sie stirbt am 6. November 1312 im Alter von siebzig Jahren in Stommeln und wird in der alten Stommelner Pfarrkirche beigesetzt.

Am 1. Mai 1342 werden ihre Gebeine in das Stift nach Nideggen und von dort am 22. Juni 1586 in die Stiftskirche nach Jülich, die heutige Propsteikirche übertragen. 1908 wird Christina von Stommeln von Papst Pius X selig gesprochen.

Unsere Pfarrkirche ist täglich zum Gebet und zur Verehrung der Reliquien geöffnet. Der Schrein der seligen Christina ist ausgestellt und lädt zur Verehrung ein. Bei den Gottesdiensten werden das Kopfreliquiar, ihre Handschuhe, ihr Täschchen sowie ihre Andachts-täfelchen ausgestellt.

Die Kollekten und Spenden in der Christina-Oktav dienen der Instandhaltung der Christina-Kapelle.



Pfarrei Heilig Geist Jülich



01. – 09. NOVEMBER

**CHRISTINA-
OKTAV 2025**

**Propsteipfarrkirche
St. Mariä Himmelfahrt,
Jülich**

**„Aufbrechen wie Christina –
als Pilger der Hoffnung“**



Gottesdienstordnung:

Samstag

01.11.2025 **Eröffnung Christina-Oktav
(Allerheiligen)**

17.00 Uhr Andacht mit Erhebung der
Christina-Reliquien

Sonntag

02.11.2025 **Aufbrechen zum ewigen Leben
(Allerseelen)**

11.00 Uhr Familienmesse mit Öffnung des
Schreins und Übertragung des
Hauptes mit Pfarrer Hans-Otto von
Danwitz, musikalisch gestaltet vom
Kinderchor

19.00 Uhr Neuer Sonntagabend als ökume-
nischer Taizégottesdienst in der
evangelischen Christuskirche Jülich
mit dem Frauenensemble Femme
Vocale

Montag

03.11.2025 **Aufbrechen zum Heil**

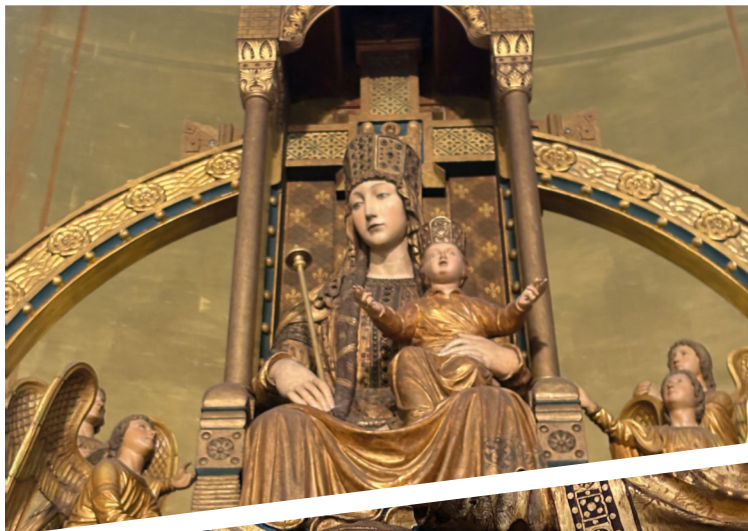
15.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung
mit Predigt von Krankenhaus-
seelsorgerin Helena Fothern

17.30 Uhr Meditative Abendwanderung ab
Propsteikirche mit Gemeinde-
referentin Susanne Gerhards

Dienstag

04.11.2025 **Aufbrechen zum Nächsten**

17.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt von Pastoral-
referentin Barbara Biel



Mittwoch

05.11.2025 **Aufbrechen zum Frieden**

17.30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom
Katholikenrat der Region Düren

Donnerstag

06.11.2025 **Aufbrechen zum Licht
(Todestag Christina)**

17.00 Uhr Eucharistische Anbetung

17.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Josef Wolff
aus Kreuzau

Freitag

07.11.2025 **Aufbrechen ins Ungewisse**

17.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Kurt Josef
Wecker aus Nideggen

Samstag

08.11.2025 **Aufbrechen in Hoffnung**

11.00 Uhr Glockenkonzert (T. Gora)

12.00 Uhr Geistliche Kirchenführung mit bes.
Blick auf den Christina-Schrein

17.00 Uhr Vesper / Abendgebet

Sonntag

09.11.2025 **Aufbrechen zu Gott**

11.00 Uhr Hochamt mit Beisetzung der
Reliquien, mit Kirchenchor und
Predigt von Diakon Arnold Hecker

